



Inhalt

ARBEITSRECHTLICHE KOMMISSION		Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung	264
Arbeitsrechtsregelung zur Ergänzung der Regelungen für Ausbildungsvergütungen für Duale Ausbildungen vom 21. Juni 2016	261	Urkunden	264
Arbeitsrechtsregelung zur Änderung des § 28 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung vom 21. Juni 2016	263	Bekanntgabe neuer Dienstsiegel	264
		DIENSTNACHRICHTEN	265
		STELLENAUSSCHREIBUNGEN	267
BEKANNTMACHUNGEN			
Bewerbung zur Teilnahme am Aufnahmeseminar als Voraussetzung für die Bewerbung in den praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat)	263		

Arbeitsrechtliche Kommission

Arbeitsrechtsregelung zur Ergänzung der Regelungen für Ausbildungsvergütungen für Duale Ausbildungen

Vom 21. Juni 2016

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche und der Diakonie in Hessen und Nassau hat in ihrer Sitzung Nr. 9.3/2016 die folgende Regelung beschlossen:

Artikel 1

Die Ausbildungs- und Praktikantenordnung EKHN (APrO. EKHN) vom 20. März 2014 (ABl. 2014, S. 210), geändert am 17. März 2015 (ABl. 2015 S. 110), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift von § 5 wird wie folgt gefasst:

„§ 5 Blockpraktika“

2. § 11 wird wie folgt gefasst:

„§ 11

Auszubildende in praxisintegrierten bzw. dualen Ausbildungen außerhalb des Anwendungsbereiches des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder dualen Studiengängen mit durchgehender Praxiszeit

(1) Die Vergütung in praxisintegrierten bzw. dualen Ausbildungen oder dualen Studiengängen mit durchgehender Praxiszeit beträgt monatlich

893 Euro im ersten Jahr bzw. im 1. und 2. Semester,

944 Euro im zweiten Jahr bzw. im 3. und 4. Semester,

991 Euro ab dem dritten Jahr bzw. ab dem 5. Semester.

(2) § 19 findet keine Anwendung.“

Artikel 2

Die Ausbildungs- und Praktikantenordnung DWHN (APrO.DWHN) vom 20. März 2014 (ABl. 2014 S. 210), geändert am 17. März 2015 (ABl. 2015 S. 110), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift von § 5 wird wie folgt gefasst:

**„§ 5
Blockpraktika“**

2. § 10 wird wie folgt gefasst:

**„§ 10
Auszubildende in kaufmännischen Berufen,
Verwaltungsberufen und sonstigen Berufen**

(1) Die Ausbildungsvergütung in den kaufmännischen Berufen, Verwaltungsberufen und sonstigen Berufen mit Ausnahme der in den §§ 9 und 10 sowie im Abschnitt 4 genannten beträgt monatlich

677 Euro im ersten Ausbildungsjahr,

728 Euro im zweiten Ausbildungsjahr,

780 Euro im dritten Ausbildungsjahr,

831 Euro im vierten Ausbildungsjahr.

(2) Sind in Einzelfällen, z.B. aus arbeitsmarktpolitischen Gründen, Ausbildungsplätze nicht zu besetzen, kann die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 einzelvertraglich auf jeweils bis zu monatlich

831 Euro im ersten Ausbildungsjahr,

893 Euro im zweiten Ausbildungsjahr,

944 Euro im dritten Ausbildungsjahr,

996 Euro im vierten Ausbildungsjahr

erhöht werden.

(3) Die Ausbildungsvergütung kann zur Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes, der sonst nicht eingerichtet werden könnte, oder zum Erhalt bestehender Ausbildungsplätze einzelvertraglich um bis zu 15 Prozent abgesenkt werden.“

3. § 11 wird wie folgt gefasst:

**„§ 11
Auszubildende in praxisintegrierten bzw. dualen
Ausbildungen außerhalb des Anwendungsbereiches
des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder dualen
Studiengängen mit durchgehender Praxiszeit**

(1) Die Vergütung in praxisintegrierten bzw. dualen Ausbildungen oder dualen Studiengängen mit durchgehender Praxiszeit beträgt monatlich

677 Euro im ersten Jahr bzw. im 1. und 2. Semester,

728 Euro im zweiten Jahr bzw. im 3. und 4. Semester,

780 Euro ab dem dritten Jahr bzw. ab dem 5. Semester.

(2) Sind in Einzelfällen, z.B. aus arbeitsmarktpolitischen Gründen, Ausbildungsplätze nicht zu besetzen, kann die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 einzelvertraglich auf jeweils bis zu monatlich

831 Euro im ersten Jahr bzw. im 1. und 2. Semester,

893 Euro im zweiten Jahr bzw. im 3. und 4. Semester,

944 Euro ab dem dritten Jahr bzw. ab dem 5. Semester

erhöht werden.

(3) Die Ausbildungsvergütung kann zur Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes, der sonst nicht eingerichtet werden könnte, oder zum Erhalt bestehender Ausbildungsplätze einzelvertraglich um bis zu 15 Prozent abgesenkt werden.

(4) § 19 findet keine Anwendung.“

Artikel 3

Die Ausbildungs- und Praktikantenordnung DWHN für den Bereich der Altenhilfe (APrO.Altenhilfe) vom 20. März 2014 (ABl. 2014 S. 210), geändert am 17. März 2015 (ABl. 2015 S. 110), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift von § 5 wird wie folgt gefasst:

**„§ 5
Blockpraktika“**

2. § 10 wird wie folgt gefasst:

**„§ 10
Auszubildende in kaufmännischen Berufen,
Verwaltungsberufen und sonstigen Berufen**

(1) Die Ausbildungsvergütung in den kaufmännischen Berufen, Verwaltungsberufen und sonstigen Berufen mit Ausnahme der in den §§ 9 und 10 sowie im Abschnitt 4 genannten beträgt monatlich

669 Euro im ersten Ausbildungsjahr,

719 Euro im zweiten Ausbildungsjahr,

770 Euro im dritten Ausbildungsjahr,

821 Euro im vierten Ausbildungsjahr.

(2) Sind in Einzelfällen, z.B. aus arbeitsmarktpolitischen Gründen, Ausbildungsplätze nicht zu besetzen, kann die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 einzelvertraglich auf jeweils bis zu monatlich

821 Euro im ersten Ausbildungsjahr,

882 Euro im zweiten Ausbildungsjahr,

933 Euro im dritten Ausbildungsjahr,

983 Euro im vierten Ausbildungsjahr

erhöht werden.

(3) Die Ausbildungsvergütung kann zur Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes, der sonst nicht eingerichtet werden könnte, oder zum Erhalt bestehender Ausbildungsplätze einzelvertraglich um bis zu 15 Prozent abgesenkt werden.“

3. § 11 wird wie folgt gefasst:

**„§ 11
Auszubildende in praxisintegrierten bzw. dualen
Ausbildungen außerhalb des Anwendungsbereiches
des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder dualen
Studiengängen mit durchgehender Praxiszeit**

(1) Die Vergütung in praxisintegrierten bzw. dualen Ausbildungen oder dualen Studiengängen mit durchgehender Praxiszeit beträgt monatlich

669 Euro im ersten Jahr bzw. im 1. und 2. Semester,
719 Euro im zweiten Jahr bzw. im 3. und 4. Semester,
770 Euro ab dem dritten Jahr bzw. ab dem 5. Semester.

(2) Sind in Einzelfällen, z.B. aus arbeitsmarktpolitischen Gründen, Ausbildungsplätze nicht zu besetzen, kann die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 einzelvertraglich auf jeweils bis zu monatlich

821 Euro im ersten Jahr bzw. im 1. und 2. Semester,
882 Euro im zweiten Jahr bzw. im 3. und 4. Semester,
933 Euro ab dem dritten Jahr bzw. ab dem 5. Semester erhöht werden.

(3) Die Ausbildungsvergütung kann zur Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes, der sonst nicht eingerichtet werden könnte, oder zum Erhalt bestehender Ausbildungsplätze einzelvertraglich um bis zu 15 Prozent abgesenkt werden.

(4) § 19 findet keine Anwendung.“

Artikel 4

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. August 2016 in Kraft.

Vorstehender Beschluss wird gemäß § 12 Absatz 2 Satz 3 des Arbeitsrechts-Regelungsgesetzes vom 29. November 1979 (ABl. 1979 S. 228) hiermit veröffentlicht.

Darmstadt, den 5. August 2016

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

**Arbeitsrechtsregelung
zur Änderung des § 28
der Kirchlichen Dienstvertragsordnung**

Vom 4. Juli 2016

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelischen Kirche und der Diakonie in Hessen und Nassau hat in ihrer Sitzung 9.3/2016 die folgende arbeitsrechtliche Regelung beschlossen:

Artikel 1

In § 28 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung vom 7. November 2013 (ABl. 2014 S. 38), zuletzt geändert am 17. März 2015 (ABl. 2015 S. 110), wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Absatz 1 findet keine Anwendung für Pfarrdiakoninnen, Pfarrdiakone sowie Pfarrerinnen und Pfarrer im Angestelltenverhältnis. Für sie gelten die entsprechenden Regelungen des Pfarrdienstrechts der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.“

Artikel 2

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Vorstehender Beschluss wird gemäß § 12 Absatz 2 Satz 3 des Arbeitsrechts-Regelungsgesetzes vom 29. November 1979 (ABl. 1979 S. 228) hiermit veröffentlicht.

Darmstadt, den 5. August 2016

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

Bekanntmachungen

Bewerbung zur Teilnahme am Aufnahmeseminar als Voraussetzung für die Bewerbung in den praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat)

Die Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst für Vikarinnen und Vikare setzt bis zum vollständigen Aufbau der Kirchlichen Studienbegleitung neben den in § 7 Ziffer 1 – 5 Vorbildungsgesetz (VorbG) genannten Kriterien die Teilnahme an einem Aufnahmeseminar und die Empfehlung der Aufnahmekommission zur Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst (§ 7 Abs. 6 VorbG) voraus. Kandidatinnen und Kandidaten, die über eine Empfehlung zur Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst aus der Potentialanalyse verfügen, brauchen am Aufnahmeseminar nicht teilzunehmen.

Das nächste Aufnahmeseminar findet vom 7. bis 9. November 2016 in Arnoldshain statt.

Für das Aufnahmeseminar können sich bewerben:

Kandidatinnen und Kandidaten, die die Erste Theologische Prüfung bestanden oder den (berufsbegleitenden) Masterstudiengang nach § 5 des Vorbildungsgesetzes

erfolgreich absolviert haben oder Theologiestudierende, die mindestens zur Integrationsphase zugelassen sind (Nachweis).

Die Bewerbungen sind – unter Angabe des geplanten Vikariatsbeginns – an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personalförderung und Hochschulwesen, 64276 Darmstadt zu richten.

Der Bewerbung sind folgende Anlagen beizufügen:

1. Lebenslauf & Lichtbild
2. ggf. Zeugnis über die bestandene Erste Theologische Prüfung oder Zeugnis der Masterprüfung

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. August 2016 und endet mit Ablauf des 31. August 2016 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 13. Juli 2016

Für die Kirchenverwaltung
D r . L u d w i g

Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung

Die Studentinnen und Studenten, die sich zur Ersten Theologischen Prüfung melden wollen, werden hiermit aufgefordert, diese Meldung spätestens bis zum

1. November 2016

bei der Kirchenverwaltung in 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1, einzureichen. Das zur Meldung erforderliche Formular, das die Bewerberinnen und Bewerber bitte frühzeitig anfordern wollen, ist beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer werden gebeten, die in ihren Gemeinden beheimateten Studierenden der Theologie auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Darmstadt, den 25. Juli 2016

Für die Kirchenverwaltung
Dr. Ludwig

Urkunde

über die Umbenennung der 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, in die 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau

Im Einvernehmen mit dem Dekanatsynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Worms-Wonnegau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, wird in die 1,0 Pfarrstelle I der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, umbenannt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Juni 2016 in Kraft getreten.

Darmstadt, 18. Juli 2016

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Urkunde

über die Umwandlung der 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung in der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, in die 0,5 Pfarrstelle II in der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau

Im Einvernehmen mit dem Dekanatsynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Worms-Wonnegau und

im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung in der Evangelischen Kirchengemeinde Worms-Horchheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, wird in die 0,5 Pfarrstelle II umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Juni 2016 in Kraft getreten.

Darmstadt, 18. Juli 2016

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Für die Kirchenleitung
Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

Kirchengemeinde: Miriamgemeinde Frankfurt am Main
Am Bügel – Bonames – Kalbach

Dekanat: Frankfurt am Main

Umschrift des Dienstsiegels:

EVANGELISCHE MIRIAMGEMEINDE FRANKFURT AM
MAIN AM BÜGEL – BONAMES – KALBACH



Kirchengemeinde: Oberroßbach

Dekanat: An der Dill

Umschrift des Dienstsiegels:

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
OBERROSSBACH



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 5. August 2016

Für die Kirchenverwaltung
Dieckhoff

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Die Bewerbungsfrist beträgt vier Wochen. Sie beginnt mit dem Ablauf des Monats, in dem dieses Amtsblatt erscheint. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Ines Flemmig, Tel.: 06151 405377; E-Mail: ines.flemmig@ekhn-kv.de.

Alsfeld, 1,0 Pfarrstelle III, Dekanat Alsfeld, Modus A

Zum zweiten Mal

Alsfeld, Fachwerkstadt und Mittelzentrum am Rand des Vogelsbergs, wo sich Tradition und Moderne auf reizvolle Weise verbinden, hat 10 000 Einwohner, von denen 4 800 zur evangelischen Kirchengemeinde gehören.

Alsfeld liegt verkehrsgünstig an der A5. Mit Gießen, Fulda und Marburg liegen größere Städte etwa 45 km entfernt. Die Vogelsbergbahn verbindet Alsfeld mit Fulda und Gießen. Ebenso liegt in Alsfeld ein Knotenpunkt für Fernbuslinien.

Die Kirchengemeinde Alsfeld hat:

- zwei Kirchen aus dem 13. Jahrhundert (Walpurgiskirche 700 Plätze; Dreifaltigkeitskirche 400 Plätze)
- zwei Gemeindehäuser

- drei Kindertagesstätten
- drei gesicherte Pfarrstellen
- eine Pfarrstelle für Altenheimseelsorge (0,40)
- einen aktiven Kirchenvorstand
- (11 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sowie 3 Pfarrerinnen und Pfarrer)
- zahlreiche engagierte KiTa-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- einen A-Kirchenmusiker
- einen nebenamtlichen Posaunenchorleiter
- einen Gemeindepädagogen (75 %) für die Kinder- und Jugendarbeit
- zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen (1,25 Stellen) in einem gut funktionierenden Gemeindebüro
- einen Küster (0,9 Stelle)
- ca. 120 Ehrenamtliche.

Regelmäßige Gruppentreffen (z. T. mit ehrenamtlicher Leitung):

- Kindergottesdienst (sonntags)
- KiGo-Team
- vier Jungschar-Gruppen
- Jugendgruppe
- Jugend-Gottesdienst-Gruppe
- Kantorei, Kinderchor, Posaunenchor, Jungbläser
- ein Frauenkreis
- zwei Seniorenkreise
- zwei Besuchsdienstkreise
- Aktion „Offene Kirche“
- „Zeit für Stille“- Gruppe.

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde ist sehr gut und durch mehrere im Kirchenjahr fest terminierte Veranstaltungen stabil.

Zur Pfarrstelle III gehören ca. 1 400 Gemeindeglieder, davon 200 in den 2 bzw. 4 Kilometer entfernten Filialorten Reibertenrod und Vockenrod. In Reibertenrod finden

zweimal jährlich Abendmahlsgottesdienste statt. In Alsfeld finden sonntags zwei Gottesdienste statt (09:30 Uhr und 19:00 Uhr). Die Gottesdienste werden von den drei Pfarrpersonen im sonntäglichen Wechsel gehalten. Pfarrteam und Kirchenvorstand arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen.

Das Pfarrhaus befindet sich in gutem Zustand und liegt innerhalb des Gemeindebezirks in ruhiger Wohnlage. Es ist ein Einfamilienhaus im Bungalowstil (5 Zimmer, Küche, Bad, private Wohnfläche 153 m²). Das zugehörige Amtszimmer ist über einen separaten Hauseingang zugänglich.

Am Haus befinden sich ein schöner Garten und eine Garage. Der Steuerwert der Dienstwohnung beträgt 550,00 EUR.

Als Schulmittelzentrum bietet Alsfeld alle Schularten, für Kinder und Erwachsene, außerdem viele Freizeitmöglichkeiten und kulturelle Angebote.

Durch Fachärzte und das Alsfelder Kreiskrankenhaus mit verschiedenen Fachrichtungen ist die medizinische Versorgung gewährleistet.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, ein Pfarrerehepaar, die/der/das:

- kontaktfreudig, aktiv und kommunikativ mit Menschen umgeht
- Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen hat
- die Gemeindesituation reflektiert, gemeinsame Ziele für die kommenden Jahre mitentwickelt und zusammen mit allen Beteiligten gestalten will
- ihre/seine Begabungen und Interessen in ein offenes Pfarrteam einbringt.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage unter www.evangelische-kirche-alsfeld.de.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung. Unsere Pfarrstelle wird frei zum 1. Oktober 2016.

Auskünfte geben gerne:

- Pfarrer Peter Remy,
Vorsitzender des Kirchenvorstands,
Tel. 06631 3435,
- Pfr. Dr. Uwe Ritter,
Tel. 06631 3465,
- Wolfgang Mildner,
stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands,
Tel. 06631 6232,
- Dekan Dr. Jürgen Sauer,
Tel. 06631 911490,
- Propst Matthias Schmidt,
Tel. 0641 7949610.

Bornich, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Nassauer Land, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die Pfarrstelle ist sofort zu besetzen. Die ausgeschriebene Pfarrstelle gehört zu einer neugebildeten pfarramtlichen Verbindung der fünf Gemeinden Bornich (700 Mitglieder), Niederwallmenach (269 Mitglieder), Patersberg (260 Mitglieder), Reitzenhain (245 Mitglieder) und Reichenberg (120 Mitglieder). Der Dienstsitz der Pfarrstelle ist in Niederwallmenach. Die Pfarrstelle Bornich I ist seit kurzem mit einem Pfarrer besetzt. Die Aufgabenverteilung ist durch eine gemeinsame Pfarrdienstordnung zu regeln.

Möchten Sie gerne auf dem Land leben?

Die beiden Dörfer Niederwallmenach und Reitzenhain, die der Pfarrstelle Bornich II zugeordnet sind, bestehen aus zwei selbstständigen Gemeinden mit jeweils eigenem Vorstand, Etat und Kirche.

Wer sind wir?

Kurzbeschreibung der Dörfer:

Die Gemeinden liegen am Rande des Mittelrheintales – Weltkulturerbe – nahe der Loreley. Alle Schularten befinden sich im Umkreis von ca. 10 km ebenso ein Krankenhaus und niedergelassene Ärzte.

Niederwallmenach:

(www.Niederwallmenach.de; www.evkirchendw.de)

Hier ist Ihr Wohnsitz; Niederwallmenach ist ein Dorf mit 430 Einwohnern.

Für den täglichen Bedarf haben wir ein Lebensmittelgeschäft, einen Schlachthof mit Metzgerei und Ladengeschäft, Bank, Speisegaststätte sowie einige Handwerksbetriebe.

Auch herrscht bei uns ein reges Vereinsleben mit kulturellen Angeboten. Ein kirchlicher Frauenkreis, sowie der Ev. Frauenchor treffen sich einmal im Monat. Ebenso haben wir eine Jungschargruppe, die alle zwei Wochen zusammenkommt.

Zur Gemeinde gehört eine Kindertagesstätte in kirchlicher Trägerschaft mit vier Gruppen, inklusive einer Krippengruppe.

Reitzenhain:

Unser Dorf hat 350 Einwohner. In unserem Dorf gibt es zwei Vollerwerbslandwirtschaftsbetriebe und drei Handwerksbetriebe.

Der kirchliche Frauenkreis trifft sich einmal im Monat. Außerdem gibt es ein intaktes Vereinsleben mit kulturellen Angeboten. Zusätzlich gibt es sporadische Angebote für die Kinder im Dorf, die ausbaufähig sind.

Wo wohnen Sie?

Sie bewohnen die obere Etage des Pfarrhauses in Niederwallmenach, Bj. 1964 mit 4 Zimmern, Küche, Dusch-

bad mit Toilette, Garage, Wohnfläche etwa 90 m². Das Pfarrhaus wurde im Jahre 2009 neu renoviert. Der Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden. Angeschlossen ist das Gemeindehaus sowie im Untergeschoss des Pfarrhauses ein weiterer Gemeinderaum, eine Küche, das Archiv, das Gemeindebüro mit kleinem Aktenraum sowie ein Gäste-WC. Das Pfarrhaus ist zentral in der Dorfmitte, nahe der Kirche gelegen mit einer Grünfläche, die Sie nach Ihren Wünschen gestalten können.

Wer unterstützt Sie?

Die Kirchengemeinde beschäftigt hauptamtlich:

- 14 Erzieherinnen/1 Erzieher
- 2 Hauswirtschaftskräfte
- 2 Reinigungskräfte
- 2 erfahrene Gemeindegemeinderinnen (insgesamt ca. 8,5 Std./Woche).

Darüber hinaus nebenamtlich:

- 2 Küsterinnen in Niederwallmenach
- 1 Küsterin in Reitzenhain
- 1 Chorleitung Niederwallmenach
- 1 Organist
- 1 Prädikantin ehrenamtlich.

Engagierte Kirchenvorstände arbeiten gerne mit Ihnen zusammen. Der Kirchenvorstand Niederwallmenach trifft sich einmal im Monat, der Vorstand von Reitzenhain fünf- bis sechsmal/Jahr. Für die Gemeindegemeindearbeit stehen in Niederwallmenach und Reitzenhain gut ausgestattete Gemeindegemeindehäuser zur Verfügung.

Wir wünschen uns, dass Sie

- mit ländlichen Strukturen vertraut sind und gerne mit den Menschen in unseren Dörfern zusammenleben wollen
- sich in enger Zusammenarbeit mit dem Inhaber der Pfarrstelle I abstimmen, damit der Pfarramtliche Verbund mit Leben gefüllt wird
- zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Aktivitäten in unseren Kirchengemeinden koordinieren, unterstützen und fördern
- die Arbeit in unserer Kindertagesstätte als Teil unseres Gemeindelebens gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Propst für Süd-Nassau, Oliver Albrecht, Tel. 0611 1409800.

Bürstadt, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Ried, Modus A

Die Pfarrstelle I der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Bürstadt/Riedrode und Bobstadt kann ab November 2016 neu besetzt werden. Der bisherige Stel-

leninhaber wechselt zum 1. Oktober 2016 in eine andere Kirchengemeinde. Die Pfarrstelle II, die auch die Pfarrgemeinde Bobstadt beinhaltet, ist derzeit besetzt.

Wenn Sie eine bodenständige und gleichzeitig sehr aufgeschlossene Gemeinde suchen und die Herausforderungen einer Diaspora Situation schätzen, werden Sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Wo wir sind

Bürstadt ist eine wachsende Stadt mit ca. 16600 Einwohnern im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar vor den Toren von Mannheim und Worms. In beide Städte, wie auch nach Frankfurt, gibt es gut ausgebaute Verkehrswege und eine gute Zugverbindung.

Unsere südhessische Stadt erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit bei allen Altersgruppen. Sie bietet ein breit ausgebautes Netz in der Kinder- und Familienbetreuung sowie der Seniorenfürsorge. Vor Ort befinden sich zahlreiche Kinderkrippen und Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und alle weiterführenden Schulen bis zur 10. Klasse im Gymnasialbereich. Ein breites Angebot an Einkaufsmöglichkeiten ist vorhanden. Der ganze Stolz unserer Stadt ist die rege Vereinsarbeit, die zu einem großen Teil das gesellschaftliche Leben prägt.

Wer wir sind

- Evangelisch – aus gutem Grund und mit einem guten Verhältnis zu unseren katholischen Nachbargemeinden
- ca. 3 300 evangelische Christen mit 2 Kirchen
- Menschen, die die Gemeinschaft pflegen und denen das Miteinander von Jung und Alt am Herzen liegt
- zwei Kirchengemeinden, denen ein wertschätzendes und herzliches Miteinander wichtig ist
- zukunftsorientiert, ohne die Tradition zu vergessen
- unsere Gottesdienste sind das Herzstück unseres Gemeindelebens.

Wer bei uns haupt- und ehrenamtlich mitarbeitet

- zwei aktive und selbstbewusste Kirchenvorstände
- zwei Gemeindegemeinderinnen
- zwei Küster
- ein Dekanatsjugendreferent für die Konfirmanden- und Jugendarbeit
- ein Organist
- eine Chorleiterin
- ein Posaunenchor-Leiter
- ein Team für den Kinderkirchenmorgen
- zwei Teams für die Senioren- und Frauenarbeit.

Was wir uns von Ihnen wünschen

- Sie haben Freude daran, das Wort Gottes verständlich und wirklichkeitsnah weiterzugeben

- Sie haben einen offenen Umgang und Interesse am Leben der Menschen
- Sie feiern gern Gottesdienste in traditionellen und neuen Gottesdienstformen
- Sie arbeiten gern mit einem zweiten Pfarrer im Team zusammen
- Sie freuen sich auf die Herausforderungen einer wachsenden Gemeinde
- Sie freuen sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit hilfsbereiten Kirchenvorständen
- Sie sind bereit, Anregungen aus der Gemeinde aufzugreifen und zu entwickeln
- Sie haben Spaß an Musik und an einer guten Zusammenarbeit mit unseren Musikern
- Sie haben Freude an ökumenischen Begegnungen
- Sie haben Interesse am öffentlichen Leben der Stadt

Wir freuen uns, wenn Sie Bewährtes weiterführen, aber auch gemeinsam mit den Kirchenvorständen und der Gemeinde neue Wege gehen möchten.

Ein bezugsfertiges Pfarrhaus mit Garten und Carport ist vorhanden. Der zu versteuernde Mietwert kann in der Gemeinde erfragt werden.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie kennenzulernen.

Infos zur Gemeinde und Ansprechpersonen finden Sie unter:

- www.buerstadt-evangelisch.de.

Auskunft erteilt gerne:

- Pröpstin Karin Held,
Tel. 06151 41151,
E-Mail: propstei.starkenburg@t-online.de.
- Dekan Karl Hans Geil,
Tel.: 06258 989720,
E-Mail: karl.hans.geil.dek.ried@ekhn-net.de.

Fleisbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat An der Dill, Modus A

Die Pfarrstelle der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach ist ab 1. Januar 2017 neu zu besetzen.

Die beiden selbstständigen Kirchengemeinden Fleisbach (1 861 Einwohner/1 088 Gemeindeglieder) und Merkenbach (1 548 Einwohner/944 Gemeindeglieder) gehören zu der Großgemeinde Sinn bzw. zur Stadt Herborn. In beiden Gemeinden finden sonntägliche Gottesdienste statt. Die Gemeinden liegen ca. 2 km voneinander entfernt in reizvoller Landschaft am Fuße des Westerwaldes.

Wir bieten:

- in jedem Ort eine schöne, künstlerisch gestaltete Kirche, ein Gemeindehaus mit Küche und verschiedenen Gruppenräumen sowie eine Kindertagesstätte mit jeweils 50 Plätzen – zusätzlich in Fleisbach eine Krippengruppe –, die in Fleisbach in kirchlicher und in Merkenbach in kommunaler Trägerschaft ist
- ein familienfreundliches Pfarrhaus (ca. 140 m² Wohnfläche + 2 Garagen), das sich in Fleisbach auf einem wunderschön gelegenen Grundstück von ca. 2 000 m² befindet. Pfarrbüro und Amtszimmer sind im Pfarrhaus integriert. Der zu versteuernde Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden
- eine zuverlässige Pfarramtssekretärin, die Ihre Arbeit mit 11 Wochenstunden unterstützt

Wir sind:

- zwei motivierte Kirchenvorstände mit Laienvorsitz und
- eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die viele Gruppen und Kreise leiten.

In Merkenbach trägt ein engagierter CVJM die Jugendarbeit mit und in Fleisbach wird sie durch einen Förderverein unterstützt.

Es finden viele gemeinsame Veranstaltungen beider Kirchengemeinden statt.

Wir wünschen uns:

Eine Pfarrerin/einen Pfarrer

- mit klarem christlichen Profil, die/der zusammen mit dem Kirchenvorstand und den Gruppen und Kreisen zum weiteren Aufbau unserer Gemeinde beiträgt
- die/der einen Schwerpunkt ihrer/seiner Arbeit in die gottesdienstliche Verkündigung legt
- die/der neue Impulse in die Jugendarbeit zusammen mit dem Mitarbeiterteam einbringt
- die/der über die Kirchengemeinde hinaus auf lebensnahe und verständliche Weise den Kontakt zu den Menschen findet
- die/der mit Teamgeist und Motivationsfähigkeit die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleitet und unterstützt
- die/der Bewährtes pflegt und bewahrt, aber auch neue Wege der Gottesdienstgestaltung und des Gemeindelebens geht.

Haben Sie Interesse?

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,
Tel. 02772 5834-100,
- Dekan Roland Jaeckle,
Tel.: 02772 5834-230,

- Vorsitzende des KV Fleisbach, Renate Bender, Tel.: 02772 51576,
- Vorsitzende des KV Merkenbach, Beate Dietrich, Tel.: 02772 51525.

Gießen, Wicherngemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Gießen, Modus A

Wir schreiben unsere Pfarrstelle neu aus, weil der bisherige Stelleninhaber nach 20jähriger Tätigkeit bei uns eine neue Aufgabe in einer anderen Gemeinde übernommen hat.

Die Wicherngemeinde befindet sich am östlichen Stadtrand Gießens, einer wachsenden Universitätsstadt Mittelhessens, die über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit einem umfangreichen schulischen Angebot verfügt. Unsere Gemeinde liegt in Innenstadtnähe am Rand des Naherholungsgebiets Wiesseckau und umgibt den Philosophenwald.

Unsere Wicherngemeinde ist in den letzten Jahren durch neue Wohngebiete und Konversion ehemals amerikanischer Home Areas – Marshall- und Dulles-Siedlung genannt – auf etwa 1 900 Glieder angewachsen. Neben diesen beiden vorwiegend von jungen Familien genutzten Wohnlagen gibt es im traditionellen Herzen der Gemeinde, das sich ebenfalls in einem Generationenwechsel befindet, verschiedene Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt.

Die Wichernkirche wurde 1964 eingeweiht und bietet mitten im Gemeindebezirk viele Möglichkeiten für eine lebendige Arbeit. In unserem Gemeindehaus trifft sich regelmäßig auch die internationale Gemeinde „Jesus for all People“, die „persisch-christliche Gemeinde“ und ein „Gebetskreis für die Stadt“.

Unser Pfarrhaus, zusammen mit der „evangelischen Siedlung“ 1952 erbaut, soll altersbedingt veräußert werden. Wir werden Ihnen behilflich sein beim Anmieten einer angemessenen und familienfreundlichen Dienstwohnung innerhalb unseres Gemeindebezirks und prüfen zurzeit auch den Bau eines neuen Pfarrhauses im Neubaugebiet direkt neben der Wichernkirche.

Es ist uns ein ganz wesentliches Anliegen, Bewährtes zu erhalten und uns mit neuen Ideen weiterzuentwickeln.

Bewährt haben sich in unserer Gemeinde bisher

- der Seniorengottesdienst im Seniorenheim
- der anschließende Hauptgottesdienst, der in Kombination mit dem KiGo stattfindet
- die aufsuchende Wohnwagenkirche für Kinder in unserem Viertel „Eulenkopf“
- der Talente- und der Bastelkreis
- der Bibelgesprächskreis und der Besuchsdienst
- unser Gemeindebrief „Der Wichernbote“ mit einem ehrenamtlichen Redaktionsteam

- Musikkreis, Chor und Posaunenchor.

Der neun Mitglieder umfassende Kirchenvorstand bringt sich in aktiver Weise gemeinsam mit weiteren Haupt- und Ehrenamtlichen in den oben genannten Bereichen ein.

Eine C-Organistin und ein A-Kantor, der auch den Kirchenchor leitet, spielen abwechselnd die Orgel. Unser zuverlässiger Küster (0,75 Stelle) leitet auch den Bläserkreis. Eine kreative Gemeindepädagogin (0,2 Stellenanteil) betreut unsere Jugendarbeit. Eine versierte Sekretärin arbeitet im Gemeindebüro mit 15 Wochenstunden und ist in Personalunion auch in der benachbarten Luther-Gemeinde tätig.

Wir wünschen uns eine Zusammenarbeit mit einer Pfarrerin/einem Pfarrer mit

- Freude an der Gottesdienstgestaltung und der biblischen Verkündigung
- Ideen für eine engagierte Konfirmandenarbeit
- dem Willen zum Ausbau der Kooperation mit den Nachbargemeinden im Gießener Osten, (gemeinsame Gottesdienste, Sommerkirche, Treffen, Stadtteilstoff, gegenseitige Infos in den Gemeindebriefen)
- Interesse an unserem Konzept der aufsuchenden Wohnwagenkirche.

Der Kirchenvorstand freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit einer Pfarrerin/einem Pfarrer, die/der die Gemeindesituation in den kommenden Jahren gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterentwickeln möchte.

Erste Informationen finden Sie unter www.wicherngemeinde-giessen.de auf unserer Homepage. Treten Sie dann auch gerne in Kontakt mit:

- dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herrn Wolfgang Habermehl, Tel. 0641 48864,
- dem Dekan Frank-Tilo Becher, Tel. 0641 30020310,
- dem Propst für Oberhessen, Matthias Schmidt, Tel. 0641 7949610.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Holzhausen am Hünstein, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Modus B

Zum zweiten Mal

Die Pfarrstelle ist ab dem 1. Oktober 2016 neu zu besetzen, da unser langjähriger Pfarrer in den Ruhestand geht.

Unsere pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Holzhausen und Herzhausen liegen in der reizvollen Landschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Die beiden Dörfer Holzhausen (1900 Einwohner) und Herzhausen (600 Einwohner) gehören zur Großgemeinde Dautphetal.

Vor Ort findet man gute Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Apotheke und Bankfilialen. Die evangelische Kindertagesstätte mit Waldgruppe und Krippe, sowie eine Grundschule befinden sich ebenfalls im Ort, weiterführende Schulen sind in der Nähe (8 km). Auch die Universitätsstädte Marburg (25 km) und Gießen (35 km) sind nicht weit entfernt.

Neben zahllosen Wandermöglichkeiten, laden zur Freizeitgestaltung auch zwei Freibäder, der Skilift und die Tennisanlage ein. Vielfältige dörfliche Freizeitangebote machen das Leben in dieser Region lebenswert.

$$1 + 1 = 2$$

1: Die **Kirchengemeinde Holzhausen** besteht aus 1 270 Gemeindegliedern. In Holzhausen befindet sich das neu renovierte Pfarrhaus mit einer Wohnfläche von 166 m². Der Steuerwert/Mietwert des Pfarrhauses beträgt zurzeit 514,35 EUR. Zum Haus gehören eine Doppelgarage und ein parkähnlicher Garten. Das Arbeitszimmer und das Pfarrbüro kann nach Wunsch im Gemeindehaus oder im Pfarrhaus eingerichtet werden.

Das Gemeindehaus befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Kirche. Es arbeiten viele Ehrenamtliche in den verschiedensten Gruppen mit. Besonderen Wert legen wir in Holzhausen auf die Zusammenarbeit mit CVJM und FeG. Es finden regelmäßige Treffen und gemeinsame Veranstaltungen statt.

+

1: Die **Kirchengemeinde Herzhausen** hat 420 Gemeindeglieder. Unmittelbar mit der Kirche verbunden ist ein kleines Gemeindezentrum. Besonders freuen wir uns in Herzhausen über die hohe Beteiligung am Gottesdienst. Fast ein Viertel der Gemeindeglieder arbeiten in einer Gruppe mit. Eine gute Zusammenarbeit findet mit CVJM und Brüdergemeinde statt.

Im Jahre 2016 fand eine Fusion der kirchlichen Kindertagesstätte (Herzhausen) und der früheren kommunalen Einrichtung (Holzhausen) statt. Die neue Trägerschaft ist der Kirchengemeinde Herzhausen zugeordnet. Beeindruckend ist deren Entwicklung, die positiven Impulse sind in beiden Gemeinden spürbar. Ein Kreis von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmert sich um Verwaltung und Gestaltung der Kindertagesstätte.

=

2: In unseren beiden Gemeinden haben wir

- zwei Kirchenvorstandsteams, die gerne und gut zusammenarbeiten
- engagierte Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche, die sich auf Sie freuen
- die Mitarbeit einer Gemeinmediakonin (26 Wochenstunden) im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit
- Gestaltung der Bibelstunden durch den Herborner Gemeinschaftsverband
- Kirchenchöre und Posaunenchorarbeit

- Frauen- und Seniorenarbeit
- eigenverantwortlich arbeitende Teams für die Gemeindebriefe in beiden Gemeinden
- eine Gemeindesekretärin, die überwiegend selbstständig (mit 5 Wochenstunden) arbeitet
- Küster und Hausmeister für Kirchen und Gemeindehäuser

$$2 + \text{SIE} = 3$$

Wir suchen: SIE

und damit eine engagierte Pfarrerin/einen engagierten Pfarrer/ein engagiertes Pfarrerehepaar, die/der/das Freude daran hat:

- Gottesdienste zu feiern und deren Gestaltung mit uns weiterzuentwickeln
- Amtshandlungen würdevoll zu gestalten
- im Team zusammenzuarbeiten und persönliche Schwerpunkte zu entwickeln
- Veränderungsprozesse zu gestalten, indem man miteinander geht und aufeinander hört
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertschätzend zu unterstützen
- ungewohnte Wege zu beschreiten
- eigene Ideen kreativ umzusetzen
- auf andere christliche Gruppierungen zuzugehen
- auch Menschen außerhalb der Kirche einzubeziehen und einzuladen
- den Kontakt zu ortsansässigen Einrichtungen und Vereinen zu pflegen
- mit einem engagierten Team die konzeptionelle Arbeit der Kindertagesstätte weiterzuentwickeln

Sind **SIE** es? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail.

Kontaktdaten:

- Dorothee Schmidt,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes Holzhausen,
Tel.: 06468 911678
E-Mail: dorotheeschmidt@t-online.de
- Jörg Winhauer,
stellv. Vorsitzender
des Kirchenvorstandes Herzhausen
Tel.: 06468 911150
E-Mail: j.winhauer@gmx.de
- Andreas Friedrich,
Dekan des Dekanates Biedenkopf-Gladenbach
Tel. 06461 928210, E-Mail:
andreas.friedrich.dek.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de
- Annegret Puttkammer,
Pröpstin der Propstei Nord-Nassau,
Tel.: 02772 5834100, E-Mail:
proepstin.puttkammer.nord-nassau@ekhn-net.de.

Reichenbach, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Bergstraße, Modus B

PfarrerIn/Pfarrer mit Herz für einladendes Gemeindeleben gesucht!

Die Umgebung:

Unsere Evangelisch-lutherische Gemeinde liegt im Lautertal im Naturpark Bergstraße-Odenwald mit sehr guter Busverbindung in das nahegelegene Bensheim.

Eine gute Infrastruktur mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Apotheke, Banken etc. ist vorhanden, dazu Kindergärten, z. T. mit Ganztagsangebot und U3-Plätzen.

Die Schul- und Ausbildungssituation ist ausgesprochen günstig und sehr breit gefächert (Grundschulen, Mittelpunktschule; im nahen Bensheim befinden sich fünf Gymnasien mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Berufs- und Fachschulen). Die Bevölkerungsstruktur ist demographisch ausgewogen und sozial ausgeglichen. Die Menschen sind bodenständig und kontaktfreudig und größtenteils evangelisch. Die Mehrzahl der Berufstätigen ist im Ballungsraum Rhein-Main-Neckar beschäftigt. Das Lautertal liegt zwischen den Universitätsstädten Darmstadt, Frankfurt, Heidelberg und Mannheim. Zur katholischen Gemeinde bestehen gute Kontakte.

Wer wir sind und was wir tun:

Zu unserer Gemeinde Reichenbach gehören ca. 2 660 Gemeindeglieder in den drei Ortsteilen Reichenbach, Elmshausen und Lautern mit 2 Pfarrstellen. Der Kollege auf der Pfarrstelle Reichenbach II (1,0 Stelle) ist auch für die Nachbargemeinde Beedenkirchen zuständig.

Der für Neues aufgeschlossene Kirchenvorstand leitet die Gemeinde in vertrauensvoller und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den beiden Reichenbacher Pfarrern.

Seit 2015 sind wir pfarramtlich verbunden mit den Lautertaler Nachbargemeinden Beedenkirchen (450 Mitglieder) und Gadernheim (1 020 Mitglieder mit 0,5 Pfarrstelle). Ein aktiver Arbeitskreis füllt diese noch junge Verbindung mit Leben und freut sich über neue Ideen und Impulse.

Alle Pfarrkollegen haben Mitverantwortung für die regelmäßigen Gottesdienste in den drei Lautertaler Gemeinden und organisieren daher einen regen Kanzeltausch. Auch die Konfirmandenarbeit wird von den Kollegen gemeinsam verantwortet.

Die Reichenbacher Kirchengemeinde ist Träger von 5 bzw. bald 6 Kindertagesstätten. Der Betrieb und die gesamte Organisation der Kindertagesstätten ist ausgelagert und wird gewährleistet durch eine hauptamtliche Kindergartenbeauftragte, eine Sekretärin und ein eigenes gebildetes Kuratorium aus kirchlichen und kommunalen Vertretern. Unser Lautertaler Kindertagesstättenverbund ist ein Geschäftsführungs-Pilotprojekt der EKHN.

In der innen und außen renovierten Reichenbacher Kirche mit historisch einmaliger Orgel aus dem 18. Jahrhundert im Ortsmittelpunkt findet der Gottesdienst wöchentlich, in Lautern und Elmshausen jeweils einmal monatlich

statt. In Beedenkirchen und Gadernheim findet der Gottesdienst zweimal monatlich statt. Alle Pfarrkollegen sind in das Lautertaler Gottesdienstkonzept eingebunden.

Die Kirchengemeinde ist Mitglied im Zweckverband Diakonie Südlicher Odenwald.

Wir verstehen uns als gut für die Zukunft aufgestellte Gemeinde. Wir sehen unsere Aufgabe nicht nur in der Pflege kirchlicher Traditionen, sondern im Dienst an der Welt, vor Ort und über die konfessionellen Grenzen hinweg.

Die Mitarbeitenden:

Unterstützt wird die Arbeit von einer ideenreichen Gemeindepädagogin (12 Stunden/Woche), zwei sehr versierten Gemeindegemeinschaftssekretärinnen, einer Kirchenchorleiterin, Posaunenchorleiter-Stelle (derzeit nicht besetzt), einer Küsterin und einer Reinigungskraft. Für den Organistendienst stehen zwei angestellte Organistinnen und Honorarkräfte zur Verfügung.

Der Kirchenchor sowie der Posaunenchor bereichern mehrmals im Jahreslauf die Gottesdienste. Die Kinder- und Jugendgruppen, sowie der wöchentliche Kindergottesdienst, betreut von Ehrenamtlichen und unserer Gemeindepädagogin, nehmen rege am gemeindlichen Leben teil.

In Reichenbach und Lautern ist je eine Frauenhilfegruppe einmal monatlich aktiv. Zwei Glaubensgesprächskreise in Reichenbach und Elmshausen werden von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter geleitet. Außerdem gibt es ein erfahrenes Redaktionsteam für den vierteljährlich erscheinenden Gemeindebrief.

Die Kirchengemeinde verfügt über ein gut ausgestattetes Gemeindehaus zur vielfältigen Nutzung. Das Gemeindebüro befindet sich im Gemeindehaus.

In unserer Kirchengemeinde Reichenbach besteht eine enge und aktive Verbindung mit der örtlichen Landeskirchlichen Gemeinschaft mit eigenem Gemeindezentrum und hauptamtlichen Gemeindepastor, die sich in einer positiven und konstruktiven Zusammenarbeit zeigt.

Das Pfarrhaus:

Das große Pfarrhaus liegt zentral in der Ortsmitte und verfügt über 9 Zimmer mit insgesamt 220 m² auf drei Stockwerken sowie über ein Amts- und ein Besprechungszimmer. Das Gartengrundstück kann individuell gestaltet werden. Es existieren eine Garage und ein Carport.

Der Mietwert beträgt 762,00 EUR.

Was wir erwarten:

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer – gerne mit großer Familie – die/der Freude daran hat, mit uns das Christsein und seine Werte in der modernen Gesellschaft zu leben und mit uns Wege zu suchen, damit Menschen zum Glauben an Jesus Christus und zur Gemeinde finden und gerne mitarbeiten möchten.

Wir suchen nach einer teamfähigen Pfarrerin, einem teamfähigen Pfarrer mit Freude an kreativen und lebendigen Gottesdiensten, die/der neue Impulse im Gepäck

hat, eigene Akzente setzen möchte und diese mit den schon vorhandenen Aktivitäten verbindet.

Der Kirchenvorstand, der Pfarrkollege in Reichenbach und die Pfarrkollegin in der Nachbargemeinde Gadernheim freuen sich auf eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit.

Sie sind interessiert und möchten mehr erfahren?

Dann wenden Sie sich bitte an:

- Stellvertretende KV-Vorsitzende Ingeborg Eichhorn, Tel. 06251 61746 und
- Pfarrer Reinald Engelbrecht, Tel. 06254 7178,
- Pfarrerin Marion Mühlmeier, Tel. 06254 942330,
- Dekan Arno Kreh, Tel. 06252 673310,
- Pröpstin Karin Held, Tel. 06151 41151.

Das Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in Friedberg ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (IPOS in der EKHN), die Entwicklungs- und Veränderungsprozesse von Personen und Organisationen begleitet.

Zum 1. April 2017 ist die Stelle

Studienleitung Supervision, verbunden mit der Leitung des Fachbereiches Supervision im IPOS

zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die den Fachbereich Supervision leitet, verantwortet und im Zusammenwirken der Fachbereiche des IPOS konzeptionell weiterentwickelt.

Der Fachbereich Supervision im IPOS hat folgende Aufgaben:

- Koordination für Supervision in der EKHN und in der Diakonie Hessen
- Profilierte Beteiligung am bundesweiten Fachdiskurs
- Ausbau und fachliche Weiterentwicklung des Netzwerkes Supervision
- Entgegennahme von Anfragen und Vermittlung von Supervisionsprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fort- und Weiterbildung.

Die Fachbereichsleitung beinhaltet:

- Konzeptionelle und inhaltliche Verantwortung für den Fachbereich
- Haushaltsverantwortung für den Fachbereich
- Vertretung des Fachbereiches kirchenintern und -extern

- Durchführung eigener Supervisionen
- Koordination der Fortbildungsangebote des Instituts.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll über eine sozialwissenschaftliche, psychologische, sozial-/pädagogische oder theologische Ausbildung und eine Zusatzqualifikation als Supervisorin/Supervisor, verbunden mit einer Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv), verfügen. Qualifizierte Leitungserfahrung, Konfliktbearbeitungskompetenz und Expertise im Bereich Supervision, Wissen und Erfahrungen in Aus- und Fortbildung und in wichtigen Feldern kirchlicher Arbeit sind ebenso gefragt wie die Fähigkeit zu einer kompetenten Öffentlichkeitsarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach E 14 KDO. Die Stelle ist teilbar.

Die EKHN fördert die Chancen von Männern und Frauen im Beruf. Bei dieser Ausschreibung sind Frauen und Männer gleichermaßen aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auskünfte erteilen:

- Oberkirchenrat Jens Böhm
Leiter des Dezernates Personal,
Tel.: 06151 405-374 und
- Dr. Christopher Scholtz
Leiter des IPOS in der EKHN,
Tel.: 06031 162977.

Die Bewerbungen sind bis zum 30. September 2016 zu richten an die

- Kirchenverwaltung der EKHN,
Dezernat 2,
Referat Personalservice Gesamtkirche,
Herrn Oberkirchenrat Christian Ebert,
Paulusplatz 1,
64285 Darmstadt.

Im Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie mit Dienstsitz in Hannover sind zum nächstmöglichen Termin 2 Stellen mit einem Gesamtstellenumfang von 150 %

für die Studienleitungen in den Bereichen systematische und biblische Theologie, Kirchengeschichte, praktische Theologie und Organisationsentwicklung

zu besetzen.

Die EKD koordiniert die Zusammenarbeit der in ihr zusammengeschlossenen 20 Landeskirchen und vertritt die Anliegen der evangelischen Kirche in Staat und Gesellschaft. Aufgabe des Studienzentrums ist es, die Integration von Genderperspektiven in das kirchliche Leitungshandeln zu unterstützen und sie für die Entwicklung der Organisation Kirche fruchtbar zu machen.

Aufgaben der Studienleitungen:

- die Wahrnehmung und Auswertung genderrelevanter Forschungsansätze aus verschiedenen Fach- und Forschungsgebieten wissenschaftlicher Theologie und Sozialwissenschaft und ihre Reflexion und Aufbereitung für die kirchliche Praxis
- die Auswertung kirchlicher Erfahrungen und Praxisbeispiele sowie genderrelevanter Modelle der Organisationsentwicklung
- die Initiierung, Durchführung bzw. Begleitung von Studien und Projekten sowie das Verfassen von Expertisen
- den Transfer der Ergebnisse in kirchenleitende Gremien
- die Arbeit und die Vernetzung in verfasst-kirchliche Strukturen

Ihr Profil:

- Studium der evangelischen Theologie (1. und 2. Examen)
- nachgewiesene theologisch-wissenschaftliche Kompetenz in mindestens einem der genannten Bereiche
- vertiefte Kenntnisse gender- oder diversity-theoretischer Ansätze
- analytische und konzeptionelle Begabung
- Kenntnisse der Organisation Kirche und aktueller innerkirchlicher Diskurse
- Teamfähigkeit, Überzeugungskraft und Kommunikationsfähigkeit
- möglichst ein Dienstverhältnis zu einer Gliedkirche der EKD.

Wir bieten:

- ein Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit für zunächst 6 Jahre
- es wird eine Besoldung – je nach Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen – bis zur Besoldungsgruppe A 14 BVG-EKD gezahlt
- eine befristete Anstellung auf 2 Jahre mit einem Entgelt nach Entgeltgruppe 14 der Dienstvertragsordnung der EKD (entspricht TVöD Bund) ist ebenfalls möglich
- eine interessante, vielseitige und kreative Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren und Akteurinnen, Gremien und Gruppen
- ein „berufundfamilie“-zertifiziertes Arbeitsumfeld.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen

- Frau Dr. Bergmann, Tel.: 0511 2797-441 und
- Frau Husmann-Müller, Tel.: 0511 2796-309

zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail bis zum 22. September 2016 unter Angabe des gewünschten Arbeitszeitumfangs an die:

- Evangelische Kirche in Deutschland
Personalreferat
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover
Bewerbungen@ekd.de.

Die **Evangelische Studierenden Gemeinde Gießen (ESG)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Pfarrerin/einen Pfarrer

(50 % Pfarrstelle für zunächst sechs Jahre)

Evangelische Studierenden Gemeinden (ESG) sind Gemeinden an der Hochschule. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gibt es Hochschulgemeinden in Darmstadt, Frankfurt, Gießen und Mainz. In vielerlei Formen suchen sie den Kontakt zu Studierenden und Lehrenden, zu Nahen und Distanzierten, zum akademischen Nachwuchs aller Fachbereiche, aller Nationalitäten und aller Bekenntnisse.

Die ESG Gießen existiert seit 1948. 2011 wurde das zentral gelegene Martin-Bucer-Haus in der Henselstraße 7 grundlegend saniert, besonders im Wohnbereich für Studierende erweitert und neu ausgestattet, so dass sehr gute äußere Arbeitsbedingungen vorhanden sind. Die ESG Gießen versteht sich als ein integrativer kirchlicher Ort, in dem vornehmlich Studierende eine geistliche Heimat finden, aber auch Mitglieder des akademischen Mittelbaus sowie Professorinnen und Professoren der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen. Neben kritischer Reflexion sowie dem Dialog im Hinblick auf wissenschaftliche, politische und kulturelle Entwicklungen bildet auch der interkulturelle und interreligiöse Austausch in der ESG Gießen ein wichtiges Arbeitsfeld. Regelmäßige Gottesdienste in verschiedenen Formaten und an unterschiedlichen Orten, Studienbegleitung, -beratung und -unterstützung, Arbeitskreise und projektbezogene Veranstaltungen, öffentliche Foren sowie die Gestaltung von kulturellen Events und Freizeiten sorgen für ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeitsumfeld. Als kirchlicher Ort und Gemeinde auf Zeit ist die ESG Gießen neben ihrem lebensweltlichen Bezug auf Hochschulen und Akademikerinnen und Akademiker auch ein Akteur in der städtischen Öffentlichkeit und kooperiert mit Kirchengemeinden ebenso wie dem evangelischen Dekanat.

In der ESG Gießen sind neben zwei weiteren Pfarrern (50 % und 100 %), eine Referentin für Internationales, Bildung und Beratung (100 %), eine Sekretärin und eine Hausmeisterin hauptamtlich beschäftigt. Diese arbeiten mit einem Kreis der im Semester freiwillig Engagierten eng zusammen.

Die ESG Gießen sucht eine Kollegin/einen Kollegen, die/der Erfahrungen und Interesse in folgenden Bereichen mitbringt:

- Freude im Umgang mit jungen Erwachsenen in einer besonderen Lebensphase
- Seelsorgerliche Kompetenz
- Motivation und Gewinnung „Ehrenamtlicher“ in einem Umfeld mit hoher Fluktuation und geringer kirchlicher Bindung (Freiwilligenmanagement)
- Erfahrungen in der Freizeitpädagogik
- Erfahrungen mit Projektmanagement (wünschenswert)

Durch den Neuzuschnitt der Stelle und die konzeptionelle Weiterentwicklung der ESG-Arbeit ergeben sich folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Verantwortliche Betreuung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes „Studierendenberatung und -seelsorge“ (einschließlich Planung und Durchführung entsprechender Angebote)
- Federführende Organisation und konzeptionelle Weiterentwicklung der Hochschul-Gemeindedienste (für Hochschulangehörige, in Kooperation mit verschiedenen Akteuren: Gastpredigenden, Uni-Orchester etc.)
- Mitarbeit bei der Planung, Erstellung und Durchführung des Semesterprogramms
- Mitarbeit im hauptamtlichen und ehrenamtlichen Team und in der Studierendenpfarrkonferenz (SPK)

Ist Ihr Interesse geweckt? Die Kolleginnen und Kollegen der ESG-Arbeit würden sich über Ihre Bewerbung sehr freuen.

Erste Auskünfte erteilt:

- OKR Christian Schwindt,
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
Albert-Schweitzer-Str. 113-115, 55128 Mainz,
Tel.: 06131 2874441, E-Mail: c.schwindt@zgv.info.

Das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach sucht baldmöglichst eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder
Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
mit gemeindepädagogischer Qualifikation
(100 %-Stelle, unbefristet)**

als Dekanatsjugendreferentin oder Dekanatsjugendreferenten (50 %) in Kombination mit einer 50 %-Stelle der Hausleitung der Freizeit- und Bildungsstätte Dautphetal-Holzhausen

Die halbe DJR-Stelle umfasst – in Zusammenarbeit mit zwei weiteren Dekanatsjugendreferentinnen und Dekanatsjugendreferenten (1,0 und 0,5 zu einem späteren Zeitpunkt) folgende Bereiche/Tätigkeiten:

- Gewinnung, Begleitung, Ausbildung und Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden (z.B. JuLeiCa-Kurs);
- Planung und Durchführung von Freizeitmaßnahmen in Zusammenarbeit mit einem ehrenamtlichen Team;
- Entwicklung und Gestaltung von Projekten auf Dekanatssebene in Zusammenarbeit mit den ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden im Dekanat;
- Planung und Gestaltung von Jugendgottesdiensten im Dekanat;
- Unterstützung der Jugendarbeit der Kirchengemeinden im Dekanat;
- Erstellen von Flyern und Plakaten und Betreuung der Homepage (www.ejuBIG.de) und der sozialen Netzwerke (Facebook, Instagram) der Evangelischen Jugend im Dekanat;
- Betreuung des umfangreichen Materialpools (2 Kleinbusse, 2 Kanuanhänger, Spielmobil, Zelte, pädagogisches Material, Spiele, Material für Gemeindefeste u.v.m.);
- Gremienarbeit;
- Vertretung des 1,0-Stelleninhabers.

Die Freizeit- und Bildungsstätte (FBS) in Trägerschaft des Dekanats ist ein Selbst- und Vollversorgerhaus in traumhafter Lage mit zurzeit 32 Betten. Es ist ein Standort der Jugend- und Bildungsarbeit im Dekanat mit einer langen Geschichte. Zurzeit wird eine Konzeption erarbeitet, um das Haus zukunftsfähig zu halten.

Zu diesem Arbeitsbereich gehören:

- Gesamtleitung der Freizeit- u. Bildungsstätte mit Werbung, Akquise und Jahresplanung, Personaleinsatzplanung, Geschäftsführung und Gebäudemanagement (Haus mit 32 Betten und 7 Mitarbeitenden);
- strategische Planung in Abstimmung mit den leitenden Gremien;
- inhaltliche Planung, Durchführung und Mitgestaltung von Jugend- und Bildungsveranstaltungen in der FBS, z.B. Konfi-Tage und Freizeiten, Entwicklung von Arbeitsmaterialien für gruppenpädagogische Maßnahmen;
- Gremienarbeit.

Wir wünschen uns von der Bewerberin/ dem Bewerber:

- eine Persönlichkeit, die das oben genannte Profil ausbaut und eigene Akzente setzt;
- ein abgeschlossenes Studium in den Fachrichtungen Gemeindepädagogik, Gemeindediakonie oder Sozialpädagogik mit gemeindepädagogischer Zusatzqualifikation sowie erste Berufserfahrung;
- Erfahrung in Personalführung und Projektleitung ist von Vorteil;

- selbständiges Arbeiten im Rahmen der Aufgabenstellung;
- soziale und kommunikative Kompetenz sowie Teamfähigkeit;
- Flexibilität und Kreativität;
- konzeptionelles Denken und strukturiertes Handeln;
- Grundkenntnisse im Gebäudemanagement, Hauswirtschaft, Arbeitssicherheit und Hygienevorschriften oder die Bereitschaft, diese zu erwerben;
- pädagogische Kompetenz und religiöse Sprachfähigkeit;
- fundierte persönliche Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit;
- die Fähigkeit, andere zu begeistern und zu motivieren;
- sicherer Umgang mit MS-Office und jugendtypischen Netzwerken (WhatsApp, Snapchat, Facebook, Instagram).

Wir bieten der Bewerberin/dem Bewerber:

- die Mitarbeit in einem Hauptamtlichen-Team mit Jugendpfarrer (0,5) und zwei weiteren Dekanatsjugendreferenten (1,0 und 0,5);
- eine Dekanatsjugendarbeit mit langer Tradition und viel Spielraum für Innovation;
- eine Jugendvertretung (EJVD) mit über 40 Mitgliedern;
- ein Team mit zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden (Jugendgottesdienst-Team, Dekanatsmitarbeitendenkreis, Projekt- und Freizeitteams);
- die Konferenz der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit im Dekanat mit insgesamt 14 Kolleginnen und Kollegen in den Gemeinden des Dekanats;
- eine attraktive Freizeit- und Bildungsstätte in zentraler Lage im Dekanat mit einem motivierten Team.

Das in 2016 fusionierte Dekanat Biedenkopf-Gladenbach erstreckt sich von Bromskirchen im Norden bis Wetzlar im Süden. Das Dekanat ist ländlich, aber kaum noch landwirtschaftlich geprägt. Eine mittelständische Wirtschaftsstruktur dominiert das Dekanatsgebiet, Unternehmen mit Weltmarktgeltung sorgen für qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten. Weiterführende Schulen bis hin zur Technischen Hochschule Mittelhessen sind in der Region vorhanden.

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO. Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Für mehr Informationen empfehlen wir unsere Dekanatshomepage

- www.ev-dekanat-biedenkopf-gladenbach.de sowie ejubig.de

oder Sie wenden sich an

- Dekan Andreas Friedrich,
Tel. 06461 928210,
E-Mail: Andreas.Friedrich.dek.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de oder
- DJR Klaus Grübener,
Tel. 06468 91072,
E-Mail: Klaus.Gruebener.dek.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 20. September 2016 mit den üblichen Unterlagen an das Evangelische Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Schulstraße 25, 35216 Biedenkopf, E-Mail: ev.dekanat.biedenkopf-gladenbach@ekhn-net.de.

Die Evangelische Kirchengemeinde Wattenborn-Steinberg sucht möglichst zum 1. Oktober 2016 eine engagierte/einen engagierten

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation für das Projekt

„Entwicklung für die Arbeit mit Jugendlichen in der Konfirmanden- und Nachkonfirmandenarbeit“ (50 %-Projektstelle, befristet auf 5 Jahre)

Unsere Kirchengemeinde ist eine offene und lebendige Gemeinde, die sich als eine einladende Gemeinde für alle Generationen versteht. Daher wurde auch die hauptamtliche Gemeindepädagogin vom Kirchenvorstand eingerichtet, um die Jugendarbeit professioneller gestalten zu können. Die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Ehrenamtlichen ist ein großer Schatz in unserer Gemeinde, Teamarbeit ist uns daher wichtig. Im Gemeindedienst arbeiten hauptamtlich zwei Pfarrerinnen, eine Kantorin, eine Sekretärin und ein Küster.

Wir wünschen uns jemanden (auch Berufseinsteigerinnen oder Berufseinsteiger), der im Rahmen der fünfjährigen Projektstelle eigene Ideen und Stärken einbringt, um mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung einer konfirmandenbezogenen Jugendarbeit, Gemeinde zu gestalten, aufzubauen und zu fördern.

Unsere Wünsche an Sie wären:

- Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit mit Schwerpunkt: Vernetzung mit der gemeindlichen Jugendarbeit;
- Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so dass sich ein selbsttragendes Jugendarbeitskonzept entwickeln kann;
- durch gezieltes Miteinbeziehen der Jugendlichen eine subjektorientierte Jugendarbeit in der Gemeinde gestalten;
- Bereitschaft zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde,

sowie Kolleginnen und Kollegen im gemeindepädagogischen Dienst unseres Dekanats Gießen.

Diese Arbeit findet im Pohlheimer Stadtteil Watzenborn-Steinberg statt. Watzenborn-Steinberg hat ca. 7600 Einwohner, ist ein Ort mit hervorragender Infrastruktur und liegt 5 Kilometer von der Universitätsstadt Gießen entfernt.

Unsere Kirchengemeinde hat ca. 3400 Gemeindeglieder. Für unsere Kinder- und Jugendarbeit stehen in unserem gut ausgestatteten Gemeindehaus Räumlichkeiten zur Verfügung. Auch ein eigenes Jugendbüro ist vorhanden. Infos zu unserer Gemeinde finden sie auch unter www.christuskirche-pohlheim.de.

Die Vergütung der Stelle erfolgt nach KDAVO. Die Kirchengemeinde hilft gerne bei der Wohnungssuche.

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Anstellungsträger ist die Ev. Kirchengemeinde Watzenborn-Steinberg. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. September 2016 an den Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Watzenborn-Steinberg, Zur Aue 30, 35415 Pohlheim.

Nähere Informationen erteilen gerne:

- Pfarrerin J. Hofmann-Weiß,
Tel. 06403 963191 oder
- Pfarrerin M. Mann,
Tel. 06403 963192,
- Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster,
Vorsitzender des Kirchenvorstandes,
Tel. 06403 61415.

Das Evangelische Dekanat Bergstraße sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50 %-Stelle, befristet auf drei Jahre)

für die Tätigkeit in der Jugendarbeit in den Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Affolterbach, Hamelbach und Wald-Michelbach Odenwald (Überwald).

10 % der Stelle ist für die Arbeit im Dekanat Bergstraße bestimmt.

Der Dienstsitz ist in Wald-Michelbach.

Informationen zum Dekanat erhalten Sie im Internet unter www.dekanat-bergstrasse.ekhn.de.

Die drei Kirchengemeinden sind daran interessiert, dass eine kontinuierliche Jugendarbeit im ländlichen Raum entstehen kann. Sie wollen für Jugendliche einen Jugendtreff anbieten, wo diese ihre Fragen beraten können. Gemeinsam für die drei Kirchengemeinden sollen Aktivitäten entwickelt und die Zugehörigkeit zum kirchlichen

Gemeindeleben gefestigt werden. Hierzu suchen die Kirchengemeinden die Begleitung durch eine Gemeindepädagogin oder einen Gemeindepädagogen, die/der Jugendliche motiviert und begeistert, ihre Wünsche und Themen in Form von Projekten und Aktionen in die Gemeinden einbringt.

Schwerpunkte der Arbeit im Dekanat Bergstraße sind:

- Teilnahme und verantwortliche Mitarbeit bei den Konferenzen der Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im Dekanat;
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen im Dekanat
- Planung, Durchführung und Auswertung von ausgewählten Projekten in Kirchengemeinden des Dekanats.

Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft sind:

- Projektangebote und punktuelle Mitarbeit für die Jugendlichen in der Konfirmandenarbeit;
- Mitarbeiterschulung zum Erwerb der Jugend-Leiter-Card (JuLeiCa) in Zusammenarbeit mit der Jugendreferentin und dem Jugendreferenten;
- Gestaltung von Jugendgottesdiensten für die drei Kirchengemeinden;
- Aufbau eines Jugendtreffs zusammen mit den Jugendlichen der drei Kirchengemeinden;
- Zusammenarbeit mit den Pfarrern und Pfarrerinnen der Kirchengemeinden;
- Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden;
- Jährliche Reflexion der Arbeit und Entwicklung von Perspektiven.

Wir bieten:

- eine angenehme Arbeitsatmosphäre im Gestaltungsraum Überwald;
- Jugendräume und ein Büro, flexible Gestaltungsmöglichkeit vor Ort;
- bei einer evtl. Wohnungssuche sind wir behilflich.

Wir wünschen uns:

- eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter mit einem klaren christlichen Profil;
- eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die/der Interesse für die Menschen im Überwald und Dekanat hat und zur Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen bereit ist;
- eine engagierte Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, die/der sich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, den ehrenamtlichen Mitarbeitenden, den Pfarrern und Pfarrerinnen in der Kirchengemeinde und im Dekanat freut;

- eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die/der kreative Ideen und besondere Fähigkeiten einbringt;
- eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die/der auf die Jugendlichen zugehen kann und ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendlichen hat.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt nach KDO.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30. September 2016 an das Evangelische Dekanat Bergstraße, Ludwigstraße 13, 64646 Heppenheim.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Evangelisches Dekanat Bergstraße,
Tel. 06252 673310, Fax 06252 673325,
E-Mail: staab@haus-der-kirche.de.

Der Planungsbezirk im Nordwesten des Stadtdekanats Frankfurt am Main mit der Evangelischen Kirchengemeinde Niederursel, der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, der Evangelischen Gemeinde Cantate Domino, der Evangelischen St. Thomasgemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Riedberg sucht ab sofort eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100 %-Stelle, unbefristet)

für die Kinder- und Jugendarbeit.

Ein Netzwerk für Kinder und Jugendliche gestalten

Wir, die Gemeinden des Planungsbezirks im Nordwesten Frankfurts, machen uns stark für eine gemeinsame Kinder- und Jugendarbeit vor Ort. Mit der hier ausgeschriebenen Stelle suchen wir eine Gemeindepädagogin oder einen Gemeindepädagogen, die/der im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bestehende Angebote stärkt, Kooperationen initiiert, neue Projekte entwickelt und damit ein lebendiges Netzwerk für die Kinder und Jugendlichen im Planungsbezirk mitträgt.

Ihre Aufgaben:

- Vernetzung, Koordination und Weiterentwicklung der Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden (Kinder- und Familiengottesdienste, Ferienspiele, Freizeiten, Kinderbibeltage und -wochen...);
- Gewinnung, Förderung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;

- Entwicklung und Durchführung von Angeboten im Rahmen der Konfirmanden- und Nachkonfirmandenarbeit im Planungsbezirk;
- Kooperation mit anderen Akteuren aus dem Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Planungsbezirk;
- Vertretung des Arbeitsfeldes in Gremien der Kirche und der Stadtteile;
- eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit und Akquise von Geldmitteln;
- administrative Arbeit im Rahmen der eigenen Aufgabengebiete.

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation (Zertifikat in Gemeindepädagogik oder berufs begleitende Weiterbildung);
- selbständiges Arbeiten und flexible Arbeitszeitgestaltung;
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung und Supervision;
- Fahrerlaubnis für PKW;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche.

Wir bieten:

- gute Räumlichkeiten und finanzielle Mittel für die eigene Arbeit;
- kompetente Begleitung durch den gut funktionierenden und eingespielten, gemeinsamen Kinder- und Jugendausschuss;
- Unterstützung, Fortbildung sowie Fachberatung, Supervision und stadtweiter kollegialer Austausch im Evangelischen Stadtjugendpfarramt Frankfurt am Main;
- Vergütung nach kirchlichem Tarif (KDO) mit Zusatzversorgung.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an den

- Dienst- und Fachvorgesetzten,
Herrn Pfarrer Michael Stichling, Tel. 069 57002971,
E-Mail: pfarrerstichling@icloud.com oder
- Stadtjugendreferenten Frank Daxer,
Tel.: 069 959149-26,
E-Mail: frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. September 2016 an: Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main, Büro des Fachbereichs I: Beratung, Bildung, Jugend, Rechnergrabenstraße 10, 60311 Frankfurt am Main, E-Mail: fachbereichsbuero@frankfurt-evangelisch.de.

Das Evangelische Dekanat Nassauer Land sucht als Verstärkung für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Klingelbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (50 %-Stelle)

Es besteht die Option, durch eine Kooperation mit der Evangelischen Gemeinschaft Katzenelnbogen die Stelle in einem separaten Arbeitsvertrag um 25 % auf eine 75 %-Stelle aufzustocken. Beide Gemeinden arbeiten vor Ort im Bereich Kinder- und Jugendarbeit bereits eng zusammen und unterstützen eine solche personelle Verbindung ausdrücklich.

Im Zentrum des Einrich, einer ländlich geprägten, landschaftlich reizvollen Region im Umfeld der Lahnstädte Diez und Limburg und mit Anschluss an Wiesbaden liegt die alte Grafenstadt Katzenelnbogen als regionales Schul- und Einkaufszentrum. Gemeinsam mit den umliegenden Ortschaften Allendorf, Ebertshausen, Ergeshausen, Klingelbach und Mittelfischbach bildet sie die Evangelische Kirchengemeinde Klingelbach mit ihren rund 2600 Mitgliedern. Unsere Kirche steht – im wahrsten Sinne des Wortes – noch mitten im Ort und stellt mit ihren vielfältigen Angeboten traditionell ein wichtiges Element in der Lebens- und Freizeitgestaltung der Menschen dar. Gleichzeitig wagen engagierte haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem jungen Team auch viele neue Aufbrüche. Unser Ziel ist es, Ideen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen, welche Kindern, Jugendlichen und ihren Familien die frohe Botschaft des christlichen Glaubens mit frischem Wind nahe bringen und spürbar werden lassen. Dafür hätten wir Sie und Ihre Ideen gerne mit an Bord!

Sie können mit uns Segel setzen, wenn Sie eine gemeindepädagogische oder sozialpädagogische Fachqualifikation mitbringen. Idealerweise haben Sie ehren- oder hauptamtlich bereits einschlägige Erfahrung in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit gesammelt. Unserem Reiseziel entsprechend sind Sie aus Überzeugung evangelisch und lassen das auch gerne und vielfältig in Ihre Arbeit einfließen. Und da wir als Mannschaft unterwegs sind, sollten Sie sich zudem als Teamplayer verstehen, gerne kreativ und kommunikativ arbeiten und selbständig komplexe Abläufe organisieren können. Eigene Impulse sind sehr willkommen, Unterstützung wünschen wir uns darüber hinaus in Form von:

- Mitarbeit bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Kooperation mit der zuständigen Pfarrerin und dem Konfi-Team;
- insbesondere aber Aufbau bzw. Fortführung von Angeboten für Jugendliche nach der Konfirmation (Get up-Jugendstamstag, Jugendhauskreis, offener Jungendtreff);
- Pflege und Ausbau des Jugend-Mitarbeitenden-Kreises;

- Planung und Durchführung von Jugendgottesdiensten;
- Unterstützung des Kindergottesdienst-Teams und der von ihnen getragenen Veranstaltungen und Aktionen;
- Mitarbeit beim monatlichen Jungschar-Action-Samstag in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinschaft vor Ort;
- Kooperation mit den hauptberuflichen Kolleginnen und Kollegen des Dekanats etwa im Bereich von Konfi-Tagen, Konfi-Camps und Ferienfreizeiten;
- Kooperation mit den Verantwortlichen der kommunalen Jugendarbeit etwa im Bereich „Haus der Familie“, Ferienfreizeiten oder Angeboten für jugendliche Flüchtlinge.

Dafür bieten wir Ihnen:

- eine unbefristete 50 %-Stelle mit einem Stundenumfang von 19,5 Wochenstunden, die Ihnen neben der Pflege des Bestehenden und Bewährten auch genug Spielraum lässt, in Absprache und Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort und im Dekanat neue Strukturen zu schaffen und so selbst gestalterisch in Sachen Kinder- und Jugendarbeit zu wirken;
- eine Vergütung gemäß der KDO;
- einen voll ausgestatteten Arbeitsplatz;
- die fachliche und menschliche Begleitung und Unterstützung durch den Kirchenvorstand und die Gemeindepfarrerin vor Ort, durch die Dekanatsjugendreferenten sowie die Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Dekanats.

Wenn gewünscht, unterstützen wir Sie bei der Wohnungssuche.

Die Dienst- und Fachaufsicht liegt beim Evangelischen Dekanat Nassauer Land.

Anstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche. Ein Führerschein Klasse B (3) ist aufgrund der Struktur des Einrich ebenfalls zwingend erforderlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns doch gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30. September 2016 an folgende Adresse zu: Evangelisches Dekanat Nassauer Land, Römerstraße 25, 56139 Bad Ems.

Alle nötigen Informationen erhalten Sie bei unserer

- DSV-Vorsitzenden Frau Anja Beeres,
Telefon: 06772 3596 und/oder
E-Mail: anja.gemmer@gmx.de

Nähere Informationen zur Aufstockung durch einen zusätzlichen 0,25 Dienstauftrag bei der Evangelischen Gemeinschaft erhalten Sie bei

- Herrn Uli Landes, Tel. 06486 902970.

**Evangelisches Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim
0,5 Fach-/Profilstelle
im Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung**

Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim möchte zum nächstmöglichen Termin eine Stelle im Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung (0,5 Stellenumfang) mit dem Schwerpunkt „Arbeitswelt“ neu besetzen. Sie wird als Fach- oder Profilstelle ausgeschrieben.

Das derzeitige Evangelische Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim umfasst 27 Kirchengemeinden mit ca. 54.000 Gemeindemitgliedern. 2019 wird darüber hinaus der nördliche Teil des jetzigen Dekanates Ried dazu kommen, sodass die Fläche des Dekanates dann der des Landkreises Groß-Gerau entsprechen wird.

Im Landkreis Groß-Gerau leben Menschen aus über 120 Nationen. Der Kreis ist im Norden geprägt von Industrie – ein wichtiger Arbeitgeber ist Opel in Rüsselsheim – und produzierendem Gewerbe sowie dem Frankfurter Flughafen. Im Süden befinden sich noch eher ländlich geprägte Regionen. Dort existiert seit Anfang des Jahres eine weitere 0,5 Stelle Gesellschaftliche Verantwortung mit dem Schwerpunkt „Gesellschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum“. Das auch in unserer Region wichtige Thema „Migration und Flucht“ ist bereits mit der Profilstelle Ökumene und weiteren Stellen verknüpft.

Für das Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung im Bereich „Arbeitswelt“ sehen wir in unserer Region vor allem folgende Herausforderungen:

Die Veränderung der Arbeitswelt und der Arbeitsbedingungen aufgrund weit reichender technischer und politischer Veränderungen in der Wirtschaft, u.a. die Existenz unterschiedlicher Arbeitsmodelle, zunehmende Rationalisierungen, die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Zunahme prekärer Arbeitsverhältnisse, Begleitung von Krisen und Übergängen in der Wirtschaft und Arbeitswelt, Fragen der Unternehmensverantwortung Corporate Social Responsibility.

Wir wünschen uns

- die öffentliche Begleitung sozial-politischer und sozial-ethischer Fragestellungen,
- eine informierte Gesprächsfähigkeit mit den unterschiedlichen Akteuren und Handlungsebenen in Unternehmen,
- die Einbringung kirchlicher Sichtweise in die Diskussion gesellschaftlich relevanter Themen
- gerne auch die Fortführung der über viele Jahre erfolgreichen ökumenischen Zusammenarbeit mit der KAB, katholischen Betriebsseelsorge (z.B. sozialpolitische Gottesdienste, gemeinsamer Kreuzweg, Kontakte zum Betriebsrat von Opel).

Wir erwarten

- die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche,
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Leitung im Dekanat, mit den Kirchengemeinden und kirchli-

chen sowie diakonischen Einrichtungen,

- die Mitarbeit in Netzwerken nichtkirchlicher Gremien,
- eine hohe kommunikative Kompetenz,
- Team- und Kooperationsfähigkeit,
- persönliches Engagement und die Fähigkeit, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und die Arbeit dementsprechend auszurichten bzw. Initiativen zu ergreifen,
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Handlungsfeldern, vor allem mit der Stelleninhaberin der anderen 0,5 Profilstelle im Bereich „Gesellschaftliche Verantwortung“,
- die Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN in Mainz
- Bereitschaft Weiterbildungsangebote des Zentrums wahrzunehmen.

Wir freuen uns darüber hinaus über eigene Schwerpunktsetzungen und sind gerne bereit, mit Ihnen neue Wege zu gehen.

Die Vergütung erfolgt bei Fachstellen nach KDO bzw. Pfarrbesoldung. Voraussetzung für die Bewerbungsfähigkeit auf die Fachstelle ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium.

Die Stelle ist im Haus der Kirche des Dekanates Groß-Gerau-Rüsselsheim angesiedelt.

Ein engagiertes und kooperatives Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Kollegin bzw. dem neuen Kollegen!

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

- Birgit Schlegel, Dekanin,
Tel. 06142 91367-0

Bewerbungen richten Sie bitte als Pfarrerin/Pfarrer schriftlich auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, als Bewerberin/als Bewerber für die Fachstelle direkt an das Evangelische Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Marktstraße 7, 65428 Rüsselsheim.

Evangelische Grundschule Freinseen

LUST AUF NEUES?

Für unser Team an der Evangelischen Grundschule Freinseen suchen wir zum **1. Februar 2017**

**einen Stammgruppenlehrer/
eine Stammgruppenlehrerin (Klassen 4 – 6)**

Wer sind wir?

Wir sind eine sechsjährige Grundschule mit Förderstufe in Trägerschaft der EKHN, die in ihrem Konzept ein christliches Menschenbild und die Reformpädagogik des Jenaplans vereint.

In jahrgangsgemischten Gruppen lernen Kinder unterschiedlichster Begabungen im inklusiven Unterricht.

Vor 17 Jahren sind wir neu gegründet worden und nehmen aktiv teil am Leben und der Geschichte unseres Dorfes sowie der evangelischen Kirchengemeinde.

Wen suchen wir?

Wir suchen eine verbeamtete Lehrkraft des Landes Hessen mit der Lehrbefähigung für Förderschulen oder Sekundarstufe I mit Mathematik und/oder Deutsch als Hauptfach, die für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben vom Land Hessen beurlaubt wird.

Was erwarten wir?

Wir erwarten, dass Sie

- Mitglied der evangelischen Kirche sind, eine christliche Grundhaltung vertreten und Offenheit mitbringen, das Schulleben spirituell mitzugestalten,
- Freude am Umgang mit Kindern haben und ihnen mit einer wertschätzenden Haltung begegnen,
- gute Erfahrungen im differenzierenden Unterricht mitbringen,
- sich gerne auf das Arbeiten in jahrgangsgemischten Gruppen einlassen,
- Lust haben, fachfremd zu unterrichten (Biologie, Erdkunde, Geschichte),
- Schule als Lern- und Lebensraum in einem Dorf weiterentwickeln möchten,
- intensive Teamarbeit schätzen.

Was bieten wir?

Wir bieten

- als Dorfschule eine familiäre und persönliche Atmosphäre,
- die Mitarbeit in einem engagierten Team, das Sie gerne unterstützt.
- Es steht eine Leerstelle des Landes Hessen zur Verfügung. Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsvorschrift des Landes Hessen.

Wie können Sie sich bewerben?

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 30. September 2016 an die Evangelische Grundschule Freisen, Oberseener Weg 9, 35321 Laubach-Freisen.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die

- Schulleiterin, Frau Eva Walldorf,
Tel. 06405 950450

An etwa 100 Orten weltweit befinden sich mit der EKD verbundene evangelische Gemeinden, in die die EKD Pfarrerinnen und Pfarrer entsendet. Hier finden Menschen deutscher Sprache, die vorübergehend oder dau-

ernd im Ausland leben, eine religiöse und kulturelle Heimat.

Das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) sucht zum **1. August bzw. 1. September 2017** für die Dauer von in der Regel sechs Jahren

Pfarrerinnen/Pfarrer/Pfarrerpaare

die im Ausland tätig sein möchten.

Es handelt sich um folgende Stellen:

- Lima, Peru (Kennziffer 3311)
- Bogotá, Kolumbien (Kennziffer 3319)
- San José, Costa Rica (Kennziffer 3320)
- Abuja/Lagos, Nigeria (Kennziffer 3321)
- Bangkok, Thailand (Kennziffer 3322)
- Istanbul, Türkei (Kennziffer 3326)
- Hongkong, China (Kennziffer 3325)
- Luxemburg, Luxemburg (Kennziffer 3327)
- Paris, Frankreich (Kennziffer 3328)
- Toulouse, Frankreich (Kennziffer 3329)
- Teneriffa, Spanien (Kennziffer 3330)
- Genua, Italien (Kennziffer 3331)
- Mailand, Italien (Kennziffer 3332)
- Prag, Tschechische Republik (Kennziffer 3333)
- Malmö, Schweden (Kennziffer 3334)

Für zunächst 3 Jahre:

- Seoul, Südkorea (Kennziffer 3324)
- Jakarta, Indonesien (Kennziffer 3323)

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die jeweilige Pfarrstelle erhalten Sie online. Bitte ergänzen Sie dazu die Internet-Adresse www.ekd.de/stellenboerse/ um die Kennziffer der gewünschten Stelle – für Lima z. B. www.ekd.de/stellenboerse/3311

Gern können Sie Bewerbungen für mehrere Gemeinden einreichen.

Gesucht werden Pfarrerinnen/Pfarrer/Pfarrerpaare mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes.

Für weitere Informationen steht Ihnen

- Frau Heike Stünkel-Rabe
Tel. 0511 2796-126,
E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de

zur Verfügung.

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, sich vor einer Bewerbung mit OKR Pfarrer Detlev Knoche im Zentrum Ökumene in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 1. Oktober 2016
an:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD / HA IV
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de
